



Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

vom: 25.09.2018

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte unter schwachem Hochdruckeinfluss mit einer südwestlichen Strömung sehr warme Luft nach Sachsen. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen auf 27 bis 31 Grad und es blieb bis zum Nachmittag des 21.09. niederschlagsfrei, außer im Vogtland. Dort gab es am 19.09. einzelne Schauer. Ein Sturmtief zog am Abend des 21.09. von den Britischen Inseln über die Nordsee nach Skandinavien. Die dazugehörige Kaltfront überquerte die Region von West nach Ost. Dahinter setzte sich deutlich kältere Meeresluft durch. Dabei kam es zeitweise, teils zu schauerartig verstärkten Regen, örtlich auch zu starken Gewittern. Die Regensmengen betrugen meist 2 bis 8 mm, örtlich auch darüber (Bertsdorf-Hörnitz 10,0 mm, Fichtelberg 14,0 mm, Tannenbergl 15,4 mm).

Danach beruhigt sich das Wetter unter Zwischenhocheinfluss und am 22.09. blieb es weitestgehend niederschlagsfrei. Am 23.09. überquerte ein Sturmtief Mitteldeutschland von West nach Ost. Am Nachmittag bis zum Morgen des 24.09. kam es zu Dauerregen. Südlich einer Linie Leipzig-Oschatz-Bad Muskau und im Westerzgebirge kam es dabei aufgrund einer Warmluftadvektion zu großflächigen schauerartigen Durchsetzung des Regens, so dass hier Regensmengen zwischen 20 und 40 mm auftraten. Örtlich waren die Niederschlagsmengen deutlich höher (TS Carlsfeld 58,9, TS Windischleuba 65,0 mm). Ansonsten wurden meist 15 bis 25 mm Niederschlag registriert. Die Tabelle 1 zeigt 24-stündige Niederschlagssummen und Intensitäten ausgewählter Niederschlagsstationen vom 23.09.

Auf den frisch bearbeiteten landwirtschaftlichen Flächen mit starkem Gefälle kam es durch den ergiebigen Regen teils zu starken Bodenerosionen. Im Erzgebirge hat vermutlich ein Tornado schwere Schäden angerichtet. In Stollberg wurden zahlreiche Dächer abgedeckt. Einige Häuser sind einsturzgefährdet.

Auf seiner Rückseite des Sturmtiefs gelangte ab 24.09. Kaltluft polaren Ursprungs nach Sachsen. Ab 25.09. gelangte diese unter Hochdruckeinfluss und es gab nur noch geringe Niederschläge von 2 bis 6 mm nur im Westerzgebirge örtlich bis 13 mm (TS Carlsfeld 13,4 mm).

Trotz der ergiebigen Niederschläge vom 23.09. hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen nur geringfügig verringert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 29 % bis maximal 42 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist ein Niederschlagsdefizit von 18 bzw. 20 % erreicht. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird ein moderates Niederschlagsdefizit von 8 % (Station Plauen) verzeichnet.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen in [mm] und Niederschlagsintensitäten vom 23.09.

Station	Tagessumme 7 bis 7 Uhr	Niederschlagsintensität
SP Radeburg 1	33,7 mm	keine Angaben
Sproitz (TS Quitzdorf)	43,7 mm	davon 21,4 mm in zwei Stunden
Schönteichen-Cunnersdorf	40,9 mm	davon 23,7 mm in zwei Stunden
Pulsnitz	34,5 mm	davon 18,8 mm in zwei Stunden
Königswartha	42,4 mm	davon 22,8 mm in zwei Stunden
Boxberg	39,8 mm	davon 22,5 mm in zwei Stunden
Hähnichen-Trebus	39,8 mm	davon 18,3 mm in zwei Stunden
SP Lohsa 1	41,0 mm	davon 24,5 mm in zwei Stunden
TS Bautzen	32,8 mm	davon 18,4 mm in zwei Stunden
Görlitz	33,4 mm	davon 18,9 mm in zwei Stunden
Heyda bei Riesa	35,2 mm	davon 19,9 mm in zwei Stunden
Garsebach/Meißen	33,0 mm	davon 20,8 mm in zwei Stunden
TS Carlsfeld	58,9 mm	davon 23,2 mm in einer Stunde
Grimma-Kleinbothen	33,6 mm	davon 23,1 mm in zwei Stunden
TS Kriebstein	36,0 mm	keine Angaben
TS Windischleuba	65,0 mm	davon 38,4 mm in zwei Stunden und 23,2 mm in einer Stunde
SP Rötha	37,0 mm	davon 26,9 mm in zwei Stunden
Klingenthal-Kamerun	34,7 mm	davon 17,3 mm in einer Stunde
Carlsfeld	40,6 mm	davon 18,2 mm in zwei Stunden
Fichtelberg	35,9 mm	keine Angaben
Geringswalde-Altgeringswalde	34,6 mm	davon 21,3 mm in zwei Stunden
Nossen	32,7 mm	davon 22,1 mm in zwei Stunden
Wechselburg-Meusen	35,2 mm	keine Angaben

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein ausgeprägtes Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über Benelux verlagert seinen Schwerpunkt nach Tschechien. Mit einer westlichen Strömung gelangt wieder wärmere Luft nach Sachsen. Es bleibt bis einschließlich Donnerstag niederschlagsfrei.

Heute Vormittag und im weiteren Tagesverlauf gibt es einen Wechsel aus langen sonnigen und kurzen bewölkten Abschnitten. Die Höchsttemperaturen werden zwischen 12 und 15 Grad, im Bergland zwischen 8 und 12 Grad liegen. In der Nacht zu Mittwoch muss mit Tiefsttemperaturen zwischen 5 und 0 Grad, im Bergland bis -4 Grad gerechnet werden. Verbreitet kann leichter Frost in Bodennähe auftreten. Am Mittwoch steigen die Temperaturen auf 16 bis 18 Grad, im Bergland auf 11 bis 16 Grad. In der Nacht darauf gibt es Tiefsttemperaturen zwischen 10 und 5 Grad, im Bergland teils bis 1 Grad. Am Donnerstag steigen die Tageshöchsttemperaturen auf 19 bis 22 Grad, im Bergland auf 17 bis 20 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag bleibt der nahezu ungestörte Hochdruckeinfluss erhalten. Dabei gibt es keine nennenswerten Niederschläge.

3 Situation des Wasserhaushalts

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten wie folgt:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 60 %,

Schwarze Elster bei 10 bis 60 %,

Mulde bei 15 bis 40 %,

Weißer Elster bei 10 bis 50 %,

Spree bei 30 bis 50 %,

Lausitzer Neiße bei 20 bis 30 %,

Elbe bei 40 bis 45 % des MQ(Monat).

Bis zum Nachmittag des 23.09. verblieb die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten auf konstant niedrigem Niveau. Die ergiebigen Niederschläge vom 23.09. hatten zur Folge, dass die Durchflüsse auf das 1,5 bis 4,4fache, an den Pegeln Adorf 1/Weißer Elster und Holtendorf/Weißer Schöps auf das 8fache des MQ(Monat) anstiegen. Am Pegel Schönau/Klosterwasser wurde ein Höchstwert über MHQ(Jahr) registriert. Am Pegel Panschwitz/Klosterwasser erreichte der Wasserstand kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 30 bis 80 %,

Schwarze Elster bei 50 bis 130 %,

Mulde bei 30 bis 70 %,

Weißer Elster bei 40 bis 100 %,

Spree bei 30 bis 60 %,

Lausitzer Neiße bei 30 bis 40 %,

Elbe bei ca. 50 % des MQ(Monat).

Am Pegel Merzdorf/Döllnitz ist ab 23.08., bedingt durch das Ablassen des Döllnitzsees, ein erhöhter Durchfluss aktuell bei 96 % des MQ(Monat) zu beobachten.

Die extreme Niedrigwassersituation hat sich aufgrund der ergiebigen Niederschläge vom 23.09. für maximal einen Tag etwas entspannt. Mit Nachlassen der Niederschläge fielen die Durchflüsse an vielen Pegeln erneut unter MNQ(Jahr).

Aktuell liegen an ca. 36 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ(Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 56 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 46 %, im Einzugsgebiet der Spree 21 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 10 %, im Einzugsgebiet der Mulden 41 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 15 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, hatten ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 50 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben.

Aus den TS Bautzen und Quitzdorf wurden im Jahr 2018 insgesamt Summe 20 Mio.m³ für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Die Abgabe der TS Bautzen wurde heute 9:00Uhr auf 838 l/s reduziert. Die Abgabe der TS Quitzdorf bleibt vorerst unverändert.

Derzeit erfolgt nur noch an der TS Pöhl eine Niedrigwasseraufhöhung mit 1,92 m³/s.

Die Wasserführung der sächsischen Elbepegel blieb bis zum Mittag des 24.09. im Niedrigwasserbereich deutlich unter MNQ(Jahr). Am Pegel Schöna wurde gestern und am Pegel Dresden dann in der Nacht zu heute ein leichter kurzzeitiger Anstieg der Wasserführung über MNQ (Jahr) registriert, der sich auch an den anderen sächsischen Elbepegel fortsetzen wird.

Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger wurde die Abgabe gestern Nachmittag von 8 m³/s auf ca. 14 m³/s erhöht. Aus den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) beträgt die Abgabe weiterhin 40 m³/s.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 26.09. und den 27.09. ein Wasserstand von 70 cm bzw. 80 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation erfolgt weiterhin im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft das abgestimmte Niedrigwasser-Wassermessprogramm. Am 03.09.18 fand eine weitere Beprobung statt. Von den untersuchten Parametern befinden sich immer noch viele Ergebnisse im elbetyptischen Bereich.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 25.09.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 24.09.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	63	13	20	50	34,4	69	-158	-32
Dresden-Klotzsche	84	22	27	50	37,0	74	-212	-35
Görlitz	80	18	23	53	52,1	98	-253	-42
Plauen	70	18	26	53	59,3	112	-47	-8
Aue	101	93	92	67	38,8	58	-156	-20
Chemnitz	95	41	43	63	34,3	54	-193	-29
Fichtelberg	122	26	21	89	74,6	84	-186	-18
Zinnwald-Georgenfeld	129	48	37	78	64,0	82	-298	-32

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 25.09.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m ³ /s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m ³ /s]
Dresden / Elbe	82	121	59	114	37,4
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,561	52	90	-0,122
Porschdorf 1 / Lachsbach	54	0,931	48	107	0,446
Elbersdorf / Wesenitz	34	1,07	74	148	0,643
Dohna / Müglitz	10	0,325	28	135	0,190
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,292	57	278	0,220
Herzogswalde 1 / Triebisch	7	0,069	33	168	0,044
Piskowitz 2 / Ketzerbach	42	0,205	53	118	-0,035
Merzdorf / Döllnitz	58	0,656	96	211	0,179
Neuwiese / Schwarze Elster	67	1,71	84	584	1,53
Schönau / Klosterwasser	33	0,580	129	384	0,498
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,847	116	253	0,430
Großdittmannsdorf / Große Röder	41	0,805	54	128	0,430
Golzern 1 / Mulde	107	25,7	69	193	16,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	69	4,59	50	147	0,540
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	55	10,3	57	158	3,87
Aue 1 / Schwarzwasser	89	1,86	46	141	1,05
Chemnitz 1 / Chemnitz	30	1,140	45	170	0,740
Nossen 1 / Freiburger Mulde	41	1,82	48	141	0,924
Hopfgarten / Zschopau	35	1,90	43	125	0,958
Lichtenwalde 1 / Zschopau	135	3,29	27	90	0,590
Borstendorf / Flöha	46	2,17	42	125	1,09
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,528	58	148	0,335
Kleindalzig / Weiße Elster	69	11,8	104	238	6,62
Mylau / Göltzsch	39	0,532	43	191	0,367
Böhlen 1 / Pleiße	96	3,94	78	130	1,88
Bautzen 1 / Spree	62	1,13	63	131	0,210
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	37	0,569	65	185	0,217
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	36	0,159	31	112	-0,071
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,103	50	166	0,043
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	130	3,34	47	110	1,99
Görlitz / Lausitzer Neiße	139	4,74	39	96	2,28
Zittau 6 / Mandau	32	0,430	28	82	0,162

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 25.09.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	6,921	73	-0,147
TS Lehmühle	14,907	21,916	2,921	20	0,030
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,454	90	-0,008
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,727	94	0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	14,590	75	-0,244
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,009	61	-0,168
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,643	68	-0,172
TS Eibenstock	64,636	74,650	45,939	71	-1,862
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,100	74	-0,039
TS Carlsfeld	2,406	2,980	1,952	81	-0,018
TS Sosa	5,540	5,937	4,030	73	-0,046
TS Dröda	14,319	17,320	9,577	67	-0,034
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,516	71	-0,085
TS Werda	3,628	4,879	2,842	78	-0,029
TS Pöhl	52,830	61,980	38,230	72	-1,551
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,596	75	-0,007
TS Bautzen	37,680	42,827	16,613	44	-0,352
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,183	50	0,141
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,628	70	-0,023